

Neue SPD-Spitze ist bereit

Während des laufenden Geschäftsjahres war eine Nachwahl im Ortsvereinsvorstand notwendig geworden. Der bisherige Ortsvereinsvorsitzende Patrick Schall hatte wegen beruflicher Gründe um die Freistellung von seinem Amt gebeten.

Am 12. Januar 2013 wählten die Mitglieder des **SPD**-Ortsvereins den bisherigen Stellvertreter **Frank Sommer** zu ihrem neuen Vorsitzenden. Der seitherige Beisitzer **Jens Glaser** wurde zum neuen Stellvertreter gewählt. **Elfi Guth** bleibt weiter Stellvertreterin.

Die Kandidatenvorschläge wurden ohne Gegenstimme angenommen. Beide Kandidaten erhielten viel unterstützenden Zuspruch der zahlreich anwesenden Mitgliedern.

Insbesondere **SPD-Bürgermeisterkandidat Michael Müller** freute sich auf die künftige Zusammenarbeit. „Mit diesem Team lässt sich viel bewegen“, blickte Müller überaus positiv in die nahe Zukunft.

Der Vorstand will nunmehr in enger Zusammenarbeit mit der Fraktion gestärkt ins Wahljahr 2013 gehen. „Wir wollen zeigen, dass „Wir – die **SPD**“ den veränderten gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht werden und dabei unvoreingenommen mit den Bürgerinnen und Bürgern in Dialog treten“, kündigte Frank Sommer als neuer **SPD**-Vorsitzender des Ortsvereins der Altrheingemeinde Bobenheim-Roxheim an.



Frank Sommer

42 Jahre,
verheiratet, 1 Kind

Studierter Geodät
stv. Leiter der Abt.
Stadtvermessung
und Geoinformationen
der Stadt Worms
Mitglied im Bauaus-
schuss und Schul-
trägerausschuss



Elfi Guth

61 Jahre,
1 Tochter

Bürokauffrau
Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende

Mitglied im
Gemeinderat,
Hauptausschuss,
Werksausschuss und
Umweltausschuss



Jens Glaser

21 Jahre,
ledig

Kaufmann für
Kurier-Express- und
Postdienstleistungen
bei der Deutschen
Post AG

Mitglied im
Werksausschuss

Theodor-Heuß-Straße: Endlich handeln!

Auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde verglich Michael Schmitt vom RCV die Theodor-Heuß-Straße mit einem 18-Loch-Golfplatz. Er hat Recht: Die Theodor-Heuß-Straße ist seit Jahren in einem gemeingefährlichen Zustand – und außer einigen kosmetischen Flickarbeiten hat sich in den vergangenen Jahren nichts geändert.

Warum wurden und werden Straßen in Bobenheim-Roxheim gründlich saniert, die in weit besserem Zustand sind als die Theodor-Heuß-Straße? Die Gemeindeverwaltung und der Kreis können sich nicht über den künftigen Verlauf der Kreisstraße K1 einigen. Derzeit sind die Mörscher Straße und die Theodor-Heuß-Straße ein Teil der K1. Das heißt der Kreis ist für die Reparatur der Theodor-Heuß-Straße zuständig.

Seit Jahren wird darüber diskutiert, die Industriestraße und Berliner Straße zur K1 aufzustufen und die Theodor-Heuß-Straße dafür zur Gemeindestraße zu deklarieren. Der Knackpunkt ist: Die Straßen sollen vor dem Tausch

ausgebaut werden und dann stellt sich natürlich die Frage: Wer zahlt?

Absurd mutet an, dass das Tempo in der Berliner Straße am Kindergarten nicht weiterhin auf 30 km/h reduziert werden darf, wenn diese Straße eine Kreisstraße ist. Wo bleibt da die Logik? Der Verkehr wird doch nicht weniger (und die Gefährdung unser Kinder geringer) nur weil die Straße dann eine Kreisstraße ist? In anderen Gemeinden wurde die Geschwindigkeit auf Kreisstraßen auf 30 km/h reduziert – warum soll dies im Bereich des Kindergartens nicht möglich sein?

Die Mitglieder der SPD-Fraktion haben in mehreren Anträgen und Anfragen das Thema aufgegriffen. Endlich konnte am 14. März im Gemeinderat der Beschluss gefasst werden, die Frage der Umwidmung - aus unserer Sicht ein Gordischer Knoten - auszusetzen und die Kreisverwaltung aufzufordern, ihrer Pflicht endlich nachzukommen. **Wir bleiben am Ball!**

SPD-Bürgermeisterkandidat Michael Müller „on Tour“

Nachdem ihn die **SPD**-Mitgliederversammlung im Dezember einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten gewählt hat, ist **Michael Müller** nun „on Tour“. Nicht nur beim Müll sammeln im Rahmen des alljährlichen „Gemarkungsputzes“ (s. Foto).



Bürgermeisterkandidat Michael Müller mit Gemeinderat Dieter Dieslich beim „Gemarkungsputz“ am 02.03.2013

„Ende Januar habe ich alle Vereine unserer Gemeinde angeschrieben, um mit diesen in einen Dialog zu treten, also zu erfahren, wo den Einzelnen `der Schuh drückt` und im Gegenzug meine Vorstellungen für das Bürgermeisteramt zu vermitteln“, informiert Müller. Zahlreiche Rückmeldungen und Terminzusagen haben ihn bereits erreicht und die ersten Versammlungen hat er schon besucht. „Es wurden viele Wünsche geäußert und Problemstellungen formuliert, denen ich jetzt gerne nachgehe“, zieht der Bürgermeisterkandidat eine erste Zwischenbilanz.

„Eine gute Politik lebt vom unmittelbaren Kontakt mit den Menschen am Ort, vom Austausch von Meinungen und Ideen. Und sie lebt vom Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die mit ihrer Arbeit dafür sorgen, dass das Leben in unserer Gemeinde Freude macht“, so Müller weiter.

Im nächsten Schritt will der Bürgermeisterkandidat Bobenheim-Roxheimer Unternehmen besuchen, um deren Sorgen und Nöte kennen zu lernen. „Wirtschaftsförderung ist in Worms mein Beruf, da ist es für mich doch selbstverständlich, dass ich auch mit unseren hiesigen Firmen in Kontakt trete“, kündigt Müller an.

Von der Verwaltung nicht bearbeitete SPD-Anträge	
05.03.2013	Antrag „Organisatorische Festlegungen Für den geplanten Nahwärmeverbund bzw. für das zukünftige Nahwärmenetz Antrag "Organisatorische Festlegungen für den geplanten Nahwärmeverbund bzw. für das zukünftige Nahwärmenetz
06.02.2013	Kostenkontrolle „Abriß Burgundhalle
04.09.2012	„Durchführung einer Einwohner-versammlung durch die Verwaltung zur Situation im „Bahnhofsviertel“
23.04.2012	„Initiative Ehrenamt“
20.04.2012	Errichtung einer Kreisverkehrsanlage in Höhe Fügenanlage
20.04.2012	Anbringung einer Leitplanke auf der L 523 im Bereich der Unterführung Berliner Straße
20.10.2011	Verbesserung der Situation auf dem Kurpfalzplatz
Zur Information: „Nicht bearbeitet“ heißt: Der Antrag ist bei der Verwaltung eingegangen. Es wurde weder eine Drucksache erstellt, noch wurde der Antrag in einem Ausschuß oder im Gemeinderat beraten.	
Und das, obwohl ein Gemeinderatsbeschuß besteht, dass ALLE Anträge innerhalb von 3 Monaten behandelt sein müssen.	
Den Wortlaut aller Anträge der SPD können sie auf unterer Homepage unter www.spd-bobenheim-roxheim.de einsehen.	

De Karl und de Heiner

Heiner: Her, weescht Du, wann des Hornberger Schiesse war?

Karl: Ei grad deledscht, uff de Gemä.

Heiner: Wieso?

Karl: Ei, do wollden e paar schlaue die zwee Kerwe zusammelegge, ham schunn de gemeinsame Termin fer des Jahr feschtgelegt, awwer mit keem vunn de Veranstalter gebabbelt!!!

Heiner: Sach emol, gibst's des?

Karl: Joo, erscht vor zwee Woche hamm se sich mit de Veranstalter getroffe, und do hot blooß äner deforgschtimmt. Also warn alle Sitzunge fer umme, weil halt alles so bleibt wie`s war.

Heiner: Jo, do hoschde Recht, des is e Hornbacher Schiesse gewese.

Karl: Alla donn, bis demnägscht uff de erscht Kerwe!



Die
SPD
Bobenheim
-
Roxheim
wünscht

ein frohes Osterfest